

# Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 22).

No. 22.

Danzig, den 2. Juni

1883.

## Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken Nothwendige Verkäufe.

**2583** Das dem Besitzer Josef Prochenkewitz gehörige, in Marienburg belegene, im Grundbuche Blatt 1036 verzeichnete Grundstück soll am **13. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 14. Juli 1883, Vormittags 11 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 19 a 90 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 06 Pf; und der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden ist: 120 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei, Abthl. I eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Marienburg, den 5. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**2584** Die 1. der Wittve Catharina Poettcher geb. Knoblauch in Tolkemit, 2. dem Adalbert Poettcher daselbst, 3. dem Franz Poettcher daselbst, 4. dem Johann Poettcher daselbst, 5. der Anna Kühnast geb. Poettcher daselbst, 6. der Rosa Schmandt geb. Poettcher in Rothebude gehörigen, im Grundbuche von Tolkemit Band 6, Blatt 1 und Band 6, Blatt 721 verzeichneten, in Tolkemit, Hakenstraße 2 No. 251 und Hakenstraße 1 No. 250 belegenen Grundstücke Tolkemit No. 257 und 272 sollen am **18. September 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Gerichtsgebäude in Ebing, Zimmer No. 12 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags daselbst sofort nach dem Schluß der Versteigerung verkündet werden.

Der Grundsteuer unterliegende Flächen gehören zu den Grundstücken nicht. Der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück Tolkemit No. 257 zur Gebäude-

steuer veranlagt worden: beträgt 75 Mark, der des Grundstücks Tolkemit No. 272 135 Mark.

Die die Grundstücke betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter und andere dieselben angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer 11 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Ebing, den 21. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2585** Das den Schuhmachermeister Friedrich und Charlotte geb. Klebba-Wieschen Eheleuten gehörige, in Neustadt, Kreis Neustadt Westpr. belegene, im Grundbuche von Neustadt Bd. 1 III. Bl. No. 63 verzeichnete Grundstück soll am **25. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr an der Gerichtsstelle hier selbst, Terminszimmer No. 10 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 27. Juli 1883, Vormittags 10 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 29 a 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 1,29 Thlr; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 255 Mk.

Die das Grundstück betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei I eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Neustadt Westpr., den 24. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2586** Die dem Besitzer Johann Boffberg und seiner gütergemeinschaftlichen Ehefrau Elisabeth geb. Aldenhof gehörigen, in Stadtfelde und Heubuden belegene

nen, im Hypothekenbuche Stadtfelde Blatt 33 und Heubuden Bl. 59 verzeichneten Grundstücke sollen am **12. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle auf dem Grundstück in Stadtfelde im Wege der Zwangs-Vollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 14. Juli 1883, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks a. Stadtfelde Blatt 33: 28 ha 0,3 ar, b. Heubuden Blatt 59 4 ha 66 ar 90 qm; der Reinertrag, nach welchem die Grundstücke zur Grundsteuer veranlagt worden sind: a. von Stadtfelde Blatt 33; 299,18 Thlr. resp. 303,23 Thlr., b. von Heubuden Bl. 59: 43,08 Thlr. Die Gebäude auf dem Grundstück Stadtfelde Bl. 33 waren abgebrannt; die darauf erbauten neuen Gebäude sind zur Gebäudesteuer noch nicht veranlagt. Auf dem Grundstück Heubuden Bl. 59 befinden sich keine Gebäude.

Die die Grundstücke betreffenden Auszüge aus der Steuer-Rolle, Hypothekenschein und andere dieselben angehenden Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei, Abtheilung 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Marinburg, den 15. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**2587** Das den Johann Gottlieb und Ida, geb. Siegel-Dujad'schen Eheleuten gehörige, in Loebtau Ausbau zwischen Löblau und Kahlbude No. 50 belegene, im Grundbuche Bl. 11 verzeichnete Grundstück soll am **21. August 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 23. August 1883, Mittags 12 Uhr daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 42 ha. 50 a. 30 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 297,03 Mark, der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 144 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Danzig, den 19. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

**2588** Das dem General-Agenten Adalbert Koehne gehörige, in Danzig Hundegasse No. 101 belegene, im Grundbuche Blatt 51 verzeichnete Grundstück soll am **17. August 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 20. August 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der Flächen des Grundstücks: 4 ar 68 qm; der jährlich. Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 7500 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermin anzumelden.

Danzig, den 19. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

**2589** Das dem verstorbenen Kaufmann Joseph Mannheim gehörig gewesene, in Schöneck belegene, im Grundbuche von Schöneck Band JA 2 Blatt 41 verzeichnete Grundstück soll am **11. Juli 1883**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle auf den Antrag des Konkursverwalters versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 12. Juli cr. Vormittags 11 Uhr, hier selbst verkündet werden.

Es beträgt der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 384 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden. Die Verdingcaution beträgt 960 Mark.

Schoeneck, den 14. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2590** Der auf den 4. Juni 1883, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr im Zimmer No. 6 anberaumte Termin behufs Zwangsversteigerung des dem Johann Gottfried Felski und dessen Ehefrau geb. Giesebrecht gehörigen, in Gutesherberge No. 4 belegenen, im Grundbuche Blatt 12 verzeichneten Grundstücks, sowie der zur Ertheilung des Zuschlags am 7. Juni 1883 um 12 Uhr anstehende Termin werden aufgehoben.

Danzig, den 25. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

### Freiwillige Versteigerung.

**2591** Das zum Nachlaß der vermittelten Post-Commissarius Caroline Teplaff geb. Rehesfeld, gehörige in Schoened belegene, im Grundbuche Schoened Acker Band B V. Blatt 53 verzeichnete Grundstück soll am **27. Juni 1883**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle auf Antrag der Beneficial-Erben zum Zwecke der Auseinandersetzung versteigert werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 12 ha 51 a 70 qm, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 50,18 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Die Mietungskautions beträgt 600,72 Mark.

Besondere Bedingungen:

1. Der Verkauf erfolgt in Pausch und Bogen ohne Gewährleistung für die Fläche.
2. Käufer übernimmt die Abtheilung 2 eingetragenen Lasten ohne Anrechnung auf das Kaufgeld.
3. Käufer übernimmt die Abtheilung 3 eingetragenen Schulden mit allen Zinsen in Anrechnung auf das Kaufgeld.
4. Den Ueberschuß hat der Käufer baar zur Wittwe Caroline Teplaff geb. Rehesfeld'schen Nachlassmasse einzuzahlen und von dem Tage mit 5% zu verzinsen, wo ihm die Acceptation des Meistgebots durch die Verkäufer bekannt gemacht sein wird, resp. von Ablauf der sub No. 5 gedachten Frist ab.
5. Die Verkäufer bedingen sich eine dreiwöchentliche Frist zur Erklärung über die Annahme des Gebots und dürfen innerhalb dieser Frist das Gebot ablehnen. Erfolgt keine Erklärung innerhalb derselben, so gilt das Gebot als acceptirt.

Der Meistbietende ist an sein Gebot gebunden.

6. Sämmtliche Kosten und Stempel trägt der Käufer.

Schoened, den 20. April 1883.

Königliches Amtsgericht

### Edictal-Citationen.

**2592** Der Besitzer Johann Pryptarski zu Schützen, Klägers, vertreten durch den Justizrath Neubauer zu Berent als Prozeßbevollmächtigten, klagt gegen den Arbeiter Mathias Killa, unbekanntem Aufenthaltsorts wegen Löschung einer für den Beklagten in Abtheilung II. der Grundstücke Schützen Blatt 15 und 42 einge-

tragenen Protestation mit dem Antrage, den Beklagten zu verurtheilen, in die Löschung der für ihn in Abtheilung II. der Grundstücke Schützen Blatt 15 und 42 auf Grund der Verfügung vom 28. November 1849 eingetragenen Protestation zu willigen, das ergehende Urtheil auch für vorläufig vollstreckbar zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht 3 zu Berent auf den **11. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Berent, den 12. Mai 1883.

Tauplin,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**2593** Der Kaufmann Robert Neubauer in Braunschweig, vertreten durch den Rechtsanwalt Franz in Braunschweig, klagt gegen den Schmiedegesellen Johann Szimnic, früher in Tolkmitt wohnhaft, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wegen einer auf den Grundstücken Braunschweig, Neustädtischer Plan No. 39 und Braunschweig, Haus Neustadt No. 79 Abtheilung 3 No. 2 bezw. 4 für den Beklagten eingetragenen Erbgheldforderung im Betrage von 256 Mk. 25 Pf. mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten, daß er die von dem Kläger auf Grund der Erklärung vom 26. April 1883 bei der königlichen Regierung zu Danzig bewirkte Hinterlegung von 273 Mk. 61 Pf. als rechtmäßig anerkenne, und derselbe darin einwillige, daß die für ihn auf den vorherbezeichneten Grundstücken eingetragenen Erbghelder im Betrage von 256 Mk. 25 Pf. im Grundbuche gelöscht werden und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Elbing auf den **27. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 7. Mai 1883.

Stach.

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**2594** Die Schuhmachermeisterfrau Justine Jopp, geborene Quapp zu Neuteich, vertreten durch den Rechtsanwalt Paleste in Tevenhof, klagt gegen ihren Ehemann den Schuhmachermeister Franz Jopp zu Neuteich, dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, wegen böswilliger Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **18. September 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 9. Mai 1883.

Baeder,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

**2595** Der Tischler Andreas Slominski zu Königs- walde klagt gegen den Korbmacher Friedrich Selinski früher zu Königswalde, jetzt unbekanntem Aufenthalts wegen rückständiger Miete für die Zeit vom 11. No- vember 1880 bis dahin 1881 mit dem Antrage auf Zahlung von 33 Mark nebst 5% Zinsen seit dem Tage der Zustellung der Klage und laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Pr. Stargard Zimmer No. 15 auf den **10. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Pr. Stargard, den 2. Mai 1883.

Gregorkiewicz.

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**2596** Bei Belegung und Vertheilung der Kauf- gelder des in nothwendiger Subhastation veräußerten Grundstücks Gr. Bulowitz, Blatt 74 ist eine Darlehns- forderung des Hofbesizers Michael Senger von 50 Thaler, welche in Abtheilung 3 No. 18 eingetragen standen, weil ein berechtigter Empfänger sich nicht meldete, auch die über diese Post gebildete Hypothekenurkunde nicht vorlag, von Amtswegen liquidirt und mit einem Betrage von 162 Mark 27 Pf. baar zur Hebung gekommen und als eine Michael Senger'sche Spezialmasse hinterlegt. Auf Antrag des bestellten Kurators, Justizrath Leyde in Pr. Stargard, wird die Spezialmasse und das darüber lautende Dokument, bestehend in der Schul- und Pfandverschreibungsurkunde vom 31. Januar 1862 und dem Hypothekenbrief vom 21. Februar 1862 aufgeboten. Alle Diejenigen, welche an diese Spezialmasse Ansprüche zu haben vermehren, werden aufgefordert, solche spätestens im Aufgebotstermine, den **25. September 1883**, Vormittags 11 Uhr, im Terminszimmer No. 15 vor dem Amtsrichter Tomaszke anzumelden und die Hypo- thekenurkunde zur Vermeidung der Präklusion der Rechte und Kraftloserklärung der Urkunde vorzulegen.

Pr. Stargard, den 23. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

**2597** Wider die Militairgefangenen des Festungs- gefängnisses zu Thorn, Telesphor Felix, am 3. Ja- nuar 1859 in Gr. Pluschnitz (Kr. Gr. Strehlitz) ge- boren, und Johann Joseph Semrau, am 23. August 1858 in Schönwarling (Kreis Danzig) geboren, ist wegen Fahnenflucht die förmliche kriegsgerichtliche Un- tersuchung im Angehorsamsverfahren eingeleitet.

Felix und Semrau werden vorgeladen, sich späte- stens in dem auf den **10. September 1883**, Vor- mittags 11. Uhr, im hiesigen Militairgerichtslocale an- beraumten Termine zu stellen, widrigenfalls sie für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden werden.

Thorn, den 22. Mai 1883.

Königliches Commandantur-Gericht.

**2598** Bei der Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften, der Wittve und den Erben des Besizers Jacob Papenfuß nebst ge- wesenen Grundstücks Zutowken No. 18 ist für die in der 3. Abtheilung unter No. 1 aus der gerichtlichen Urkunde vom 17. Januar 1840 für den Justiz- Rath Raabe in Marienwerder eingetragene, von Zutowken No. 299 B. übertragene Forderung von 23 Thaler 22 Sgr. 1 Pf., welche mit 71,21 Mark baar zur Hebung gelangt ist, eine Spezialmasse angelegt, weil sich Niemand mit Ansprüchen darauf gemeldet hat.

Es werden deshalb auf den Antrag des den un- bekannten Betheiligten zum Kurator bestellten Justiz- Rath Kapff hier alle diejenigen, welche an die bezeichnete Spezialmasse Ansprüche geltend machen wollen, aufge- fordert, dieselben spätestens im Aufgebotstermine am **1. Oktober 1883**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer No. 20, zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Carthaus, den 6. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2599** Die Jacob und Susanna geb. von Kelowsta Lored'schen Eheleute zu Dowl haben das Aufgebot des Hypothekenbriefes über 370 Thlr. Erbtheilsforderung, eingetragen für die vorgenannte Ehefrau aus dem Erb- vergleich vom 31. Januar 1863, am 23. Mai 1873 in Abtheilung 3 No. 9 Spalte Veränderungen des den Besizer Josef und Barbara geb. Milkoweka, vermittelt aewelene Piepiorka = Schmidt'schen Eheleute gehörigen Grundstücks Piechowitz Band 31 Blatt 1 D, gebildet aus dem Hypothekenbriefe vom 21. Mai 1873 und dem Erbvergleich vom 31. Januar 1863, welcher ihnen an- geblich abhanden gekommen ist, behufs Hebung des noch vorhandenen Restbetrages von 270 Thalern und Löschung der Post, beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **17. September 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Terminszimmer No. 3 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Verent, den 19. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**2600** Der Kaufmann George Fuerstenberg in Neustadt Westpr., vertreten durch die Rechtsanwälte Grosz und Zerber in Neustadt Westpr. und Danzig klagt gegen 1. den Besizer August Sniцца, früher zu Neustadt, jetzt seinem Aufenthalte nach unbekannt, und 2. die mind-jährigen Geschwister Sniцца, vertreten durch ihren Vater, August Sniцца, wegen der auf dem Grundstück Dychöst Blatt 36. Abtheilung 3, No. 2 ein- getragenen Post von 3134 Mark mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 3134 M. nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 31. Januar 1882 und

von 344 Mark 95 Pf. älteren Zinsenrückständen bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Dybst Wlat 36 und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **12. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. Mai 1883.

Grubel,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**2601** Der Wehrmann Johann Jas, geboren am 10. Februar 1846 zu Przygodzice, Kreis Adelnau, zuletzt aufhaltend in Neuteichdorf wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hieselbst auf den **19. September 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht in Tiegenhof zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Tiegenhof, den 4. Mai 1883.

Kornezki,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**2602** Die Frau Bertha Voit geborene Guth zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Gall in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Tapezier Julius Voit in Danzig jetzt unbekanntes Aufenthaltsort, wegen Ehetrennung mit dem Antrage, das Band der Ehe zwischen den Parteien zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **28. September 1883**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 19. Mai 1883.

Kretschmer

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

**2603** Die nachstehenden Heerespflichtigen:

1. Rudolph Warkowski, geb. am 19. August 1860 zu Aschbuden, letzter Aufenthaltsort Aschbuden,
2. Carl Heinrich Dublick, geb. am 25. Juli 1860 zu Dambigen, letzter Aufenthaltsort Dambigen,
3. Johann Jacob Lorenz, geb. am 8/20. April 1859 zu Blumenthal (Rußland), letzter Aufenthaltsort Eintage,
4. Ferdinand Thiedemann, geb. am 12. Juli 1860 zu Ellerwald 1. Trift, letzter Aufenthaltsort Ellerwald 1. Trift,

5. Ferdinand Wilhelm Hellwig, geb. am 27. September 1860 zu Ellerwald 3. Trift, letzter Aufenthaltsort Ellerwald 3. Trift,
6. Carl Adolf Richard Joachim, geb. am 19. Januar 1860 zu Fischercampe, letzter Aufenthaltsort Fischercampe,
7. David Koss, geb. am 22. Juni 1860 zu Friedrichsberg, letzter Aufenthaltsort Friedrichsberg,
8. Johann Jacob Klaassen, geboren am 22. Januar 1858 zu Gnuau (Süd-Rußland), letzter Aufenthaltsort Fürstenu,
9. Jacob Thiesen, geb. am 2. April 1860 zu Pordenau, Kreis Derzhanek (Rußland), zuletzt in Fürstenuerweide aufhaltend gewesen,
10. Peter Bernedel, geboren am 15. Juli 1860 zu Halendorf, letzter Aufenthaltsort Halendorf,
11. Carl August Langowski, geb. am 15. November 1860 zu Hoppenau, letzter Aufenthaltsort Hoppenau,
12. Martin Friedrich Dombrowski, geb. am 18. April 1860 zu Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort Horsterbusch,
13. Peter Fiebertz, geb. am 20. Juli 1859 zu Gemperts-Ebutter (Rußland), letzter Aufenthaltsort Horsterbusch,
14. Heinrich Eduard Kemig, geb. am 14. Mai 1860 zu Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort Horsterbusch,
15. Abraham Woell, geboren am 29. Juli 1860 zu Kraffoblsdorf, letzter Aufenthaltsort Kraffoblsdorf,
16. Peter Ruth, geb. am 15. Januar 1859 zu Choritz (Rußland), letzter Aufenthaltsort Krebsfelde,
17. Johann Jacob Boumann, geb. am 12. März 1860 zu Lakendorf, letzter Aufenthaltsort Lakendorf,
18. Johann Heinrich Klingenberg, geb. am 4. Juli 1860 zu Lakendorf, letzter Aufenthaltsort Lakendorf,
19. Heinrich Ferdinand Graf, geb. am 26. October 1860 zu Neukirch-Niederung, letzter Aufenthaltsort Neukirch-Niederung,
20. Franz Jankowski, geboren am 7. Mai 1860 zu Neukirch-Niederung, letzter Aufenthaltsort Neukirch-Niederung,
21. August Friedrich Stein, geboren am 15. März 1860 zu Friedenthal (Süd-Rußland) letzter Aufenthaltsort Neulanghorst,
22. Johann Jacob Friedrich Becker, geboren am 2. October 1858 zu Mogaisk (Süd-Rußland), letzter Aufenthaltsort Gr. Mausdorf,
23. Carl August Sager, geboren am 15. August 1860 zu Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Gr. Mausdorf,
24. Johann Jacob Simon, geboren am 17. Februar 1860 zu Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Gr. Mausdorf,
25. Carl Jacob Lews, geboren am 18. Dezember 1860 zu Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Gr. Mausdorf,
26. Johann Martin Gebinski, geboren am 12. März 1860 zu Kl. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Kl. Mausdorf,

27. Samuel Klingenberg, geb. am 8. November 1860 zu Klein Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Klein Mausdorf,
28. Johann Gottlieb Siemund, geb. am 7. October 1860 zu Klein Maubdorf, letzter Aufenthaltsort Kl. Mausdorf,
29. Johann Friedrich Koch, geb. am 31. März 1860 zu Schwarzdamm, letzter Aufenthaltsort Schwarzdamm,
30. Ferdinand August Döring, geb. am 14. October 1859 zu Kl. Stoboy, letzter Aufenthaltsort Klein Stoboy,
31. Carl Friedrich Schulz, geb. am 14. November 1860 zu Neu-Terranowa, letzter Aufenthaltsort Neu-Terranowa,
32. Jacob Bellow, geboren am 16. Juli 1860 zu Tolkemit, letzter Aufenthaltsort Tolkemit,
33. Gustav Adolf Westermich, geb. 1860 zu Wansau, letzter Aufenthaltsort Wansau,
34. Samuel Jacob Braun, geb. am 1. März 1860 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,
35. Heinrich Cornelius Krichahn, geb. am 14. Dezember 1858 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,
36. Martin Neumann, geb. am 13. März 1860 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,
37. Heinrich Johann Paviß, geb. am 1. November 1860 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung.

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 Nr. 1 des Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **14. Juli 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts, Zimmer No. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landrath als Civilvorstehendem der Ersatz-Kommission des Landkreises Elbing zu Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 17. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

**2604** Der Kaufmann Aron Jacobsohn und dessen Ehefrau Lina geb. Jacobsohn von hier, früher in Strzecz Kreis Corthaus wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 4. Februar 1874 ausgeschlossen, mit

der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe bringt oder während derselben durch Erbschaft Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 9. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**2605** Der Goldarbeiter Franz Albert Emil Wigki und das Fräulein Margarethe Marie Harms, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen

Elbing, den 7. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2606** Der Gastwirth August Stubski aus Barloschno und das Fräulein Auguste Dobrick aus Mahren haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 27. April 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte, sowie während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erworbene Vermögen die rechtliche Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 10. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2607** Der Buchhalter Paul Friedrich von Rembowski von hier und das Fräulein Anna Caroline Bertling, im Bestande ihres Vaters, des Buchhändlers Carl Theodor Bertling von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 7. Mai 1883 ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben auf irgend eine Art als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 7. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**2608** Der Assistent bei der Ober-Staatsanwaltschaft August Hinz hier und das Fräulein Anna Hempler hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Marienwerder, den 4. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2609** Der Kaufmann Johann Harder aus Emaus und das Fräulein Bertha Louise Güttner, im Bestande ihres Vaters, des Malermeisters Friedrich Alexander Güttner von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 7. Mai 1883 ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 7. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**2610** Der Kaufmann Julius Schneidemühl aus Neuteich und das Fräulein Jenny Baum aus Danzig, letztere mit Genehmigung ihres Vaters des Kaufmanns Saul Samuel Baum zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 28. April 1883 abgeschlossen.

Tiegenhof, den 4. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2611** Der Conditior Albert Marthen zu Neustadt Westpr. und das Fräulein Hedwig Hasse aus Nantz, Kreis Neustadt Westpr., haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 7. Mai 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, welches sie in stehender Ehe auf irgend eine Art erwirbt, die Natur und Wirkung des ausdrücklich vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 7. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2612** Der Buchhalter Otto Friedrich Wilh. im Schwanzelder und das Fräulein Amanda Friederike Malwina Peters, im Beistande ihres Vaters, des Bureaugehülfen Friedrich Wilhelm Peters, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 8. Mai 1883 abgeschlossen mit der Bestimmung, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 8. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**2613** Der Glasermeister David Goldmann von hier und dessen Ehefrau Sarah Goldmann geb. Wahr daselbst, haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgekehrt gewesenen Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Ehevertrages vom 21. April 1883 bestimmt, daß sie in getrennten Gütern leben wollen und daß sowohl das gegenwärtige Vermögen der Ehefrau, als auch dasjenige, welches sie später während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder Zufälle erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 10. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**2614** Der Fleischer Johann Joseph Kurowski aus Moder und das Fräulein Johanna Siudzynska aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 5. Mai 1883 abgeschlossen.

Thorn, den 5. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2615** Der Holzmesser Franz Otto aus Thorn und das Fräulein Anna Clara Kyser aus Gohlab haben

vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Maßgabe, daß das Vermögen der zukünftigen Ehefrau, welches dieselbe in die Ehe bringen wird, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 25. April 1883 abgeschlossen.

Thorn, den 2. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2616** Der Sattlermeister und Tapezierer Oscar Bartsch und das Fräulein Marie Wenz, beide aus Neustadt Westpr., haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 9. Mai 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, welches sie in stehender Ehe auf irgend eine Art erwirbt, die Natur und die Wirkung des ausdrücklich vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 9. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2617** Der Herr Gerichts-Assessor Pflesser aus Elbing und das Fräulein Helene Gab aus Charlottenburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 14. April 1883 abgeschlossen.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2618** Der Kaufmann Eduard Ortman von hier und das Fräulein Selma Dumenke, im Beistande ihres Vaters, des Hofbesizers Friedrich Dumenke, beide aus Blumstein, Kreis Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 1/11. Mai 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Braut eingebrachte die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, ferner daß dasjenige, was der Braut nach ihrer Verheirathung an baarem oder sonstigen Vermögen, durch Erbschaft oder sonstigen Glücksfalle zufällt, sowie dasjenige, was an Stelle der eingebrachten Mobilargegenstände nach deren Abgang von ihr angeschafft wird, ebenfalls freies und uneingeschränktes Eigenthum der Braut sein und die Rechte des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 11. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**2619** Der Kunst- und Handelsgärtner Ferdinand Krieg aus Culm und das Fräulein Johanna Henry daselbst haben laut Vertrages vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der Letzteren in die Ehe eingebrachte oder während der Ehe von derselben durch Erbschaft, Glücksfall oder sonst Erworbene die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann in Bezug auf selbiges weder Rückbrauch, noch Verwaltung zustehen soll.

Culm, den 12. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2620** Der Töpfermeister Carl Krause und dessen Ehefrau Auguste geborne Roth aus Darkehmen, jetzt hier wohnhaft, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Dirschau, den 29. November 1882 ausgeschlossen, was nach Verlegung ihres Wohnsitzes hierher auf Grund des §. 426 Theil II. Tit. I. A.-L.-R. bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 15. Mai 1883.  
Königl. Amtsgericht.

**2621** Der Briefträger Hugo Schittko aus Thorn und die verwittwete Catharina Kwiatkowska geb. Gardzielska aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht die des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. Mai 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 11. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2622** Der Uhrmacher Edwin Carl Ludwig Kunis aus Langfuhr und das Fräulein Elise Henriette Siebell von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 18. Mai 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**2623** Der Kaufmann Carl Herrmann Salewski von hier, und das Fräulein Wilhelmine Konrad aus Borchertsdorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das eingebrachte Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 17. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2624** Der Kaufmann Arnold Wiebe und das Fräulein Anna Helene Tieffen, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 11. Mai 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 11. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2625** Der Lieutenant im Ostpreussischen Ulanen-Regiment No. 8, Georg Hering aus Elbing und das Fräulein Charlotte Dorguth von Powarschen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 25. April und 9. Mai 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 25. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2626** Der Kaufmann Rudolph Richard Mähle von hier und das Fräulein Martha Johanna Fuhrmann, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Carl Michael Franz Fuhrmann von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 26. Mai 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe

eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**2627** Der Gutsbesitzer Walter Heyer aus Straßschin und das Fräulein Elisabeth Koepel, im Beistande ihres Vaters des Rittergutsbesizers Friedrich Koepel in Maczkau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 24. Mai 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie dasjenige, welches die Ehefrau während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle oder Schenkungen erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 24. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**2628** Der Hilfsbriefträger Rudolf Meyhofer hier und die unverehelichte Marie Hildebrandt hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Marienwerder, den 21. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2629** Der Werkmeister bei der königlichen Ostbahn, Alfred Gerst aus Dirschau und das Fräulein Ottilie Bueke aus Pflowbrück haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Deutsch Erone, den 12. Mai 1883 ausgeschlossen.

Dirschau, den 18. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2630** Der Lehrer August Krohs in Gr. Wolz und das Fräulein Antonie Teiz in Ziellau, Kreis Loebau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Loebau, den 15. Mai 1883, ausgeschlossen.

Graudenz, den 21. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2631** Der Tischlermeister Stanislaus Anton Wachowial aus Thorn und die unverehelichte Helene Veronica Kahl aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 22. Mai 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 23. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2632** Der Bäckermeister Ludwig Eichel zu Fischau und die unverehelichte Josephine Böhnke aus Sommerau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles Vermögen der künftigen Ehefrau, sowohl dasjenige, was sie in die Ehe einbringt als auch dasjenige, was sie später erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen



Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 25. Mai 1883 abgeschlossen.

Marienburg, den 25. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**2633** Das Fräulein Rosa Ascher zu Lautenburg und der Kaufmann Bernhard Lewy zu Dt. Eylau haben vor Etagehung ihrer Ehe die Gemeinschaft rer Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Lautenburg den 4. Mai 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen und das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle pp. zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dt. Eylau, den 17. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntschaften.

**2634** Bei der am 19. d. M. planmäßig bewirkten Auslösung der Koeffeler Kreisobligationen sind folgende Apoints gezogen worden:

I. Emission auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 4. Juli 1864:

Littera A. Nr. 17 über 500 Thaler,

" A. " 39 " 500 "

1000 Thaler.

II Emission auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 6. März 1865:

Littera A. Nr. 5 über 500 Thaler,

" A. " 20 " 500 "

1000 Thaler.

III. Emission auf Grund des Allerhöchsten Privilegium vom 17. März 1879:

Littera C. Nr. 19 über 1000 Mark,

" D. " 47 " 500 "

" E. " 8 " 200 "

" E. " 22 " 200 "

" E. " 36 " 200 "

" E. " 63 " 200 "

2300 Mark.

IV. Emission über 316000 Ml. auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 16. Januar 1880:

Littera B. Nr. 9 über 2000 Mark,

" C. " 24 " 1000 "

" E. " 5 " 200 "

" E. " 66 " 200 "

" E. " 72 " 200 "

3600 Mark.

Die ausgelösten Kreisobligationen werden hierdurch zum 1. Juli 1883 mit der Maßgabe gekündigt, daß von diesem Zeitpunkte die Zinsenzahlung aufhört und die nicht zurückgegebenen Coupons bei der Rückzahlung des Kapitals in Abzug gebracht werden.

Die Einlösung der obigen als auch der früher ausgelösten und unerhoben gebliebenen Kreisobligationen

I. Emission:

Littera B. Nr. 20 über 100 Thaler.

" A. " 37 " 500 "

III. Emission:

Littera B. Nr. 30 über 2000 Mark,

erfolgt bei der Kreis-Kommunal-Kasse in Koessell und bei dem Banquier Herrn Herrmann Theodor in Königsberg.

Bischofsburg, den 22. Januar 1883.

Der Kreisauschuß des Kreises Koessell.

Brunner,

Königl. Landrath.

**2635** In dem Georg und Elisabeth geb. Bialkowski Müllerischen Konkurse soll die Schlußvertheilung erfolgen. Dazu sind 1268 Ml. 08 Pf. verfügbar. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind dabei 274 Ml. 40 Pf. bevorrechtigte und 3875 Ml. 40 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Dirschau, den 21. Mai 1883.

Der Konkurs-Verwalter.

Kadke

**2636** Der am 9. September 1857 zu Starenshin, Kreis Pr. Stargardt geb. Joseph Lukowski, Ersatz-Recrut der 1. Compagnie 8. Pom. Infant. - Reg. No 61, der am 2. Dezember 1857 zu Ellerwalde, Kreis Marienwerder geb. Carl Ernst Stäbli, Ersatz-Recrut des Ostpr. Füsil. - Reg. No. 33, — der am 5. September 1858 zu Gr. Saszewo, Kreis Strasburg Westpr. geb. Gottfried Schul, Ersatz-Recrut des Ostpr., Füsil. - Reg. No. 33, — der am 9. März 1856 zu Tiefensee, Kreis Danzig geb. August Anton Zinnad, Ersatz-Recrut für die Werst-Division, — der am 30. März 1858 zu Koshling, Kr. Danzig geb. Carl Friedrich Kray, Ersatz-Recrut für die Matrosen-Division, — der am 21. November 1857 zu Rzepten, Kreis Osterode Ostpr. geb. Adam Knifka, Grenadier der 4. Comp. Gren. - Reg. No. 5, — der am 18. April 1857 zu Graudenz geb. Robert Alexander Paczkowski, Grenadier der 3. Comp. Grenad. - Regim. No. 5, — der am 7. März 1862 zu Augustenhof, Kreis Strasburg Westpr. geb. Thomas Kalapinski, Gren. 4. Comp. Grenad. - Reg. No. 5, sind durch kriegsgerichtliches Erkenntniß d. d. Danzig, den 7. Mai 1883, bestätigt am 15. Mai 1883 in contumaciam ein Jeder für einen Deserteur erklärt und ein Jeder zu einer Geldstrafe von 300 Mark i. W. dreihundert Mark verurtheilt worden.

Danzig, den 19. Mai 1883.

Königliches Gericht der 2. Division.

**2637** Am 18. Mai d. J. ist am Außern Georgendamm zu Elbing die bereits stark in Verwesung übergegangen Leiche eines Kindes weiblichen Geschlechtes gefunden worden. Nach den stattgehabten Ermittlungen

ft anzunehmen, daß der Tod des Kindes auf gewaltsame Weise herbeigeführt ist. Wer Auskunft über die Mutter des Kindes zu geben, oder Thatsachen beizubringen vermag, welche zur Aufklärung des anscheinend vorliegenden Verbrechens zu dienen geeignet sind, wird ersucht, die Staatsanwaltschaft oder die Polizei-Verwaltung zu Elbing mit Nachricht zu versehen. J. 769/83.  
Elbing, den 24. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2638** Infolge Verfügung vom 25. Mai 1883 ist an demselben Tage, die in Marienburg-Vorstadt Caldowo bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Johann Kabrowski ebendasselbst unter der Firma J. Kabrowski in das diesseitige Firmenregister unter No. 360 eingetragen.

Marienburg, den 25. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

**2639** Am 1. Juni d. J. erscheint das von den unterzeichneten Directionen herausgegebene Ostdeutsche Coursebuch, enthaltend die Fahrpläne sämtlicher Strecken der Eisenbahn-Directionsbezirke Bromberg, Berlin und Breslau und deren Anschlußbahnen, ein alphabetisches Stationsverzeichnis, die Postanschlüsse, wichtigeren reglementarischen, bahnpolizeilichen und lokalen Bestimmungen pp. sowie eine Eisenbahnkarte.

Dieses Coursebuch ist durch Vermittelung unserer sämtlichen Stationen bezw. Billetexpeditionen zum Preise von 30 Pf. pro Stück zu beziehen.

Bromberg, den 25. Mai 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

**2640** Mit dem 1. Juni d. J. wird die Haltestelle Maximilianowo, welche bisher nur für den Wagenladungsgüterverkehr eröffnet war, auch für den Stück-, Eilfrücht-, Leichen-, Fahrzeug- und Viehverkehr eröffnet. Für Fahrzeuge jedoch mit der Beschränkung, daß schwerwiegende Fahrzeuge dort nicht verladen werden können.

Es findet demnach von und nach Maximilianowo von genanntem Tage ab eine unumschränkte Abfertigung von Sendungen aller Art mit Ausnahme von schwerwiegenden Fahrzeugen statt.

Bromberg, den 20. Mai 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

**2641** Vom 1. Mai cr. ab erfolgt im Preussisch-Oberschlesischen Verbands die Leitung der Transporte für den Verkehr mit den Stationen der Dels-Gnesen'er Eisenbahn in allen im rubricirten Verbandtarif enthaltenen Relationen anschließend über die Route über Gnesen-Posen. Routenvorschriften sind ausgeschlossen.

Im Verkehr zwischen den Stationen der Strecke Schneidemühl-Posen des Eisenbahn-Directionsbezirks Bromberg einerseits und denen der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn andererseits bleibt, soweit die Dels-Gnesen'er Eisenbahn als Transitbahn beteiligt ist, die bisherige Instruktion über Dels-Schroda-Posen bestehen.

Gleichzeitig wird die Station Orzechowo-Wartehafen der Dels-Gnesen'er Eisenbahn für den Verkehr mit Berlin, Saleffischer Bahnhof und Berlin R. O. unter Einstellung der für Zerlow geltenden directen Säge in den Preussisch-Oberschlesischen Verband einbezogen.

Bromberg, den 19. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**2642** Vom 1. Juni bis zum 20. September d. J. werden auf den Stationen Allenstein, Belgard, Braunsberg, Bromberg, Eßlin, Cüstrin, Colberg, Czermink, Danzig i. L., Dt. Eylau, Dirschau, Elbing, Graudenz, Jablonowo, Insterburg, Königsberg i. Pr., Konitz, Korschen, Landsberg, Laskowitz, Neustettin, Osterode, Posen, Pr. Stargardt, Ruhnow, Schlawe, Schneidemühl, Stargardt i. Pom., Stolp, Thorn und Warlubien Gwöchentliche Retourbillets II. und III. Wagenklasse nach Breslau für solche Reisende ausgegeben, welche sich zur Weiterreise von Breslau der daselbst bei den Billet-Expeditionen der Oberschlesischen, Breslau-Schweidnitz-Freiburger- oder Niederschlesisch-Märktischen Bahn zum Verlaufe stehenden Rundreise-Billets nach dem Riesengebirge, nach Prag, Wien, München, dem Salzammergut pp. bedienen wollen.

Die näheren Bedingungen und Fahrpreise sind aus den bei sämtlichen Stationen vorhandenen Prospecten zu ersehen, welche zum Preise von 10 Pf. pro Stück von jeder Billet-Expedition käuflich bezogen werden können, den Käufern der Retourbillets aber gleichzeitig mit diesen ohne besondere Bezahlung veratfolgt werden.

Bromberg, den 15. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**2643** Der Schnellzug No. 71 Belgard-Colberg wird vom 1. Juni d. J. ab nicht nach dem durch die Zeitungsbeilagen veröffentlichten, sondern nach folgendem Fahrplan abgelassen werden:

Belgard Abfahrt	2,27	Uhr	Nachmittags
Eßlin	2,40	"	"
Fritzow	2,52	"	"
Degow	3,3	"	"
Colberg Ankunft	3,16	"	"

Ferner werden vom 1. Juni cr. ab die Schnellzüge No. 61 und 62 auch auf Haltestelle Bischnitz halten.

Abfahrt von Bischnitz:

Schnellzug No. 61:	5,28	Uhr	Nachmittags,
"	62:	9,20	"
"			Vormittags.

Bromberg, den 23. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**2644** Mit dem 1. Juni d. J. wird im Güter-Tarif für den Eisenbahn-Directionsbezirk Bromberg der Tarif für Nebengebühren unter C. V. zu § 54 des Betriebs-Reglements, Nachnahme-Provision, Abschnitt 1 wie folgt abgeändert:

1. Für Nachnahme jeder Art:  
bei Beträgen bis zu 100 Mark einschließlich, pro  
100 Mark . . . 1,00 Mark,  
bei Beträgen über 100 Mark für die ersten 100  
Mark 1,00 Mark,  
und für die überschließenden Beträge pro 100 M.  
0,50 Mark

Bei den Nachnahmebeträgen werden angefangene Mark  
für volle Mark gerechnet.

Bromberg, den 22. Mai 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

### Steckbriefe.

**2645** Der Arbeiter Carl Wilhelm Friedrich Brieße aus  
Ragebubr, welcher wegen Körperverletzung mit tödt-  
lichem Ausgange resp. gefährlicher schwerer Körperver-  
letzung zu 3 Jahren und 6 Monaten verurtheilt worden,  
ist heute von der Außenarbeit entsprungen. Es wird  
ersucht, den Brieße im Betretungsfalle festzunehmen, und zur  
Vollstreckung der Strafe an das hiesige Centralgefängniß  
abzuliefern.

Signalement: Alter 23 Jahre, Geburtsort Rage-  
bubr i. Pom., Größe 1,59 m., Haare hellblond, Augen  
blau, Augenbrauen hellblond, Rinnspiz, Gesichtsbildung  
länglich, Gesichtsfarbe gesund, Zähne gut, Gestalt unter-  
seht, Sprache deutsch.

Beinkleidung: Eine schwarze Mütze, ein graues  
Jacket mit grauen Ärmel-Aufschlägen, eine dunkle  
blaue Hose, ein Paar Holzpantienen, ein Paar braune  
Strümpfe, ein Anstaltshemde, rez. E. S. 1.

Eßlin, den 15. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

**2646** Durch vollstreckbaren Strafbefehl des Königl.  
lichen Amts-Gerichts Berent vom 28. Juni 1882 sind

1. der Schuhmachergeselle Franz Veinert,
2. der Töpfergeselle Joseph Hallmann,

beide damals in Berent, zu je einer Geldstrafe von  
5 Mark verurtheilt, welcher für den Fall des Unver-  
mögens zur Zahlung 2 Tage Haft substituirt sind.  
Es wird ersucht, gegen den Veinert, beziehungsweise  
Hallmann, welche sich verborgen halten, die vorgebachte  
Strafe zu vollstrecken und von der erfolgten Voll-  
streckung hieher zu den Acten 42/82 Nachricht zu geben.

Berent, den 15. März 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2647** Gegen den Pferdbedient Carl Dzikowski aus  
Tantschen, Kreis Reidenburg, welcher flüchtig ist, ist  
die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es  
wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-  
Gefängniß zu Soldau abzuliefern, sowie hieher zu den  
Acten IV J. 283/83. Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter 35 Jahre, Statur von hohem  
Wuchs, Haare dunkelblond, dunkelblonder Schnurrbart,  
Augen blau, Sprache polnisch und deutsch.

Kleidung: dunkelgrauer Mantel, schwarze Tuch-  
mütze, langschäftige Stiefel.

Allenstein, den 14. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2648** Gegen den 22 Jahre alten Knecht Johann  
Wessolowski, zuletzt in Gr. Applinken aufhaltend ge-  
wesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-  
haft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht,  
denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsge-  
fängniß abzuliefern. D. 360/82.

Pr. Stargardt, den 22. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2649** Gegen den Arbeiter August Neumann aus  
Panaritz Colonie bei Elbing, welcher flüchtig ist, ist die  
Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in  
das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 725/83.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1,57 m,  
Statur mittelgroß, Haare blond, Stirn niedrig, Augen-  
brauen blond, Augen grau, Zähne vollständig, Gesichts-  
farbe gesund, Sprache deutsch (Stotterer)

Kleidung: 1 Drillhose, 1 weißer  
Mütze, 1 Paar fahleerene Stiefel, 1 Paar Unterhosen  
(Barchent), 1 wollene gestrickte Unterjacke, 1 graue  
Weste, 1 schwarzes Vorhemde, ein weißleinenes Hemde.  
Elbing, den 20. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2650** Gegen den Partikulier und Schuhmacher  
Jean Heigke aus Königsberg, 49 Jahre alt, welcher  
flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuch-  
ungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht,  
denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß  
zu Elbing abzuliefern. J. 732/83.

Elbing, den 20. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2651** Gegen den Arbeiter Bernhard Berlid aus  
Koslasin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft  
wegen Beleidigung eines Mitgliedes des Landesherrlichen  
Hauses seines Vorgesetzten verhängt. Es wird ersucht, den-  
selben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu  
Ranenburg i. Pom. abzuliefern. M 2 10/83.

Signalement: Alter 22 Jahre, Statur mittel,  
Haare dunkelblond, Stirn frei, Zähne gut, Augen blau,  
stirn oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Stolp, den 19. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2652** Gegen den Scheeren- und Instrumentenschleifer  
Herrmann Rastke aus Janow, welcher flüchtig ist oder  
sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen  
Hausfriedensbruchs, Beleidigung und Widerstands gegen  
die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben  
zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß,  
Schießtange No. 9. abzuliefern. II. J. 643/83.

Danzig, den 24. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2653** Gegen die unten verzeichneten Personen, welche sich verborgen halten, sollen folgende Strafen vollstreckt werden:

1. In der Forstfache Oliva pro Januar 1878 1—160, Fall 277, gegen den Arbeiter Johana Bedrun zu Oliva, aus dem rechtskräftigen Erkenntnis des früheren Stadt- und Kreis-Gerichts zu Danzig, vom 2. April 1878, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark 20 Pf. eventl. 3 Tage Gefängniß.
2. In der Forstfache von Steegen pro Januar 1881 A. 14/81, Fall 375 b, gegen den Arbeiter John August Heide aus Bohnsack aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 28. Februar 1881, 11 Mark eventl. 3 Tage Gefängniß.
3. In der Forstfache von Steegen pro März 1879 2—291, Fall 967, gegen den Franz Hilger, Pflege Sohn des Fischers Friedrich Krest aus Kronenhof aus dem rechtskräftigen Erkenntnis vom 10. Juni 1879, 1 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß.
4. In der Forstfache von Steegen pro Februar 1882, A. 25/82, Fall 263, gegen den Seefahrer und Einwohner Martin Hinz aus Pasewark, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 19. März 1882, 22 Mark 20 Pfennig eventl. 7 Tage Gefängniß.
5. In der Forstfache von Heubude pro Januar 1881 A. 61/81., Fall 26 a, gegen den Einlieger Gottlieb Dietrich aus Heubude, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 27. April 1881, 2 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß.
6. In der Forstfache von Heubude pro Januar 1880, 44—2/80, Fall 15 b, gegen den Carl Lehmann, Sohn der Einwohnerwitwe Schiemann aus Heubude aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 28. Februar 1880, 27 Mark 30 Pfennig eventl. 6 Tage Gefängniß.
7. In der Forstfache von Steegen pro Februar 1882, A. 26/82., Fall 297 b, gegen den Einwohner Carl Ackermann aus Kronenhof, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 19. März 1882, 43 Mark 50 Pf. eventl. 14 Tage Gefängniß.
8. In der Untersuchungssache wider Kirsch, E. 4153/82, gegen die Dirne Marie Kirsch aus Danzig, zuletzt Jungfergasse 19, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 5. Januar 1883, Uebertretung des §. 361 b Strafgesetzbuchs, 5 Tage Haft.
9. In der Forstfache von Steegen pro November 1878, 2—274, Fall 1312 und 1375, gegen den Julius Hehle, Bruder des Fischers Georg Hehle aus Boenwinkel, aus dem rechtskräftigen Erkenntnis vom 4. Februar 1879 je 1 Mark 50 Pf. eventl. 1 Tag Gefängniß, zusammen 3 Mark eventl. 2 Tage Gefängniß.
10. In der Forstfache von Oliva pro Februar 1882, A. 29/82, Fall 223, gegen den Arbeiter Michael Schilinski aus Pelonken, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 17. April 1882, 2 Mk. 50 Pf. eventl. 1 Tag Gefängniß.
11. In der Untersuchungssache wider Spider, IX C. 62/82, gegen den Handelsmann Sigismund Spider, 21 Jahre alt, mosaischen Glaubens, zuletzt in Königsberg in Pr., aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 25. März 1882, wegen Uebertretung der §§. 18, 29 des Gesetzes vom 3. Juli 1876, 69 Mk. eventl. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Woche Haft.
12. In der Untersuchungssache gegen die Dirne Marie Nabolsti, IX. E. 2260/82, zuletzt in Danzig, Gr. Moitte 946 wohnhaft, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 1. Juli 1882, wegen Uebertretung des §. 361 b Strafgesetzbuchs, 1 Woche Haft.
13. In der Untersuchungssache gegen den Einwohner Friedrich Neujack zu Lamenstein, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 22. Dezember 1882, IX. C. 324/82, Uebertretung der §§. 2 ad 3, 36 ad 1 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880, 5 Mark eventl. 2 Tage Haft.
14. In der Untersuchungssache wider den Schiffer Friedrich August Betrock, geboren am 15. Mai 1852 zu Damerau, Kreis Wehlau, und den Schuhmacher Ferdinand Woelke, geboren am 10. Juli 1851 zu Danzig, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 16. März 1882, IX. E. 3740/81, wegen Uebertretung des §. 360<sup>a</sup> Straf-Gesetzbuchs zu 50 Mark eventl. 14 Tage Haft.
15. In der Untersuchungssache wider die Suraphine Zigi auch Ghzi, 16 Jahre alt, in Italien geb., zuletzt in Danzig wohnhaft, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 25. Dezember 1882, IX. E. 3956/82 wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 20. Mai 1870, 3 Mark eventl. 1 Tag Haft.
16. In der Untersuchungssache wider den Werkführer Martin Thásid, zuletzt bei dem Drathbinder Andreas Wawrica in Ohra No. 23, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 5. August 1881 wegen Uebertretung des §. 361 ad 9 Strafgesetzbuchs, 4 Wochen Haft.
17. In der Untersuchungssache wider den Fleischerlehrling Carl Richter, geboren am 22. November 1865 zu Danzig IX. E. 2568/82, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 31. August 1882 wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 19. Mai 1879, 1 Mark eventl. 1 Tag Haft.
18. In der Forstfache von Steegen pro Januar 1882, A. 11/82, Fall 13, gegen den Eigner Peter Krobjinski aus Kronenhof, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 21. Februar 1882, 2 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß.

Es wird ersucht, die Verurtheilten zu verhaften und falls sie nicht die Bezahlung der principaliter erkannten Geldstrafen nachweisen, in das nächste Gerichtsgefängniß bezuhs Verbüßung der festgesetzten Freiheitsstrafen abzuliefern, auch von der Verbüßung zu unseren Acten Mittheilung zu machen.

Danzig, den 19. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 13.

**2654** Gegen den Knecht Adam Barich aus Wilsamowen, D. 12/83, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Orteleburg abzuliefern.

Orteleburg, den 16. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2655** Gegen den früheren Maurerburschen, jetzigen Kanalschiffer Peter Ordinski aus Pangritz-Colonie, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 12. Januar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von vier Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (Aktenz. V. D. 480/82.)

Elbing, den 23. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht

**2656** Gegen den Arbeiter Otto Bluhm von hier, geboren hier selbst am 12. April 1861, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen qualificirter Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern. II J. 268/83.

Danzig, den 24. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2657** Gegen den Knecht August Behrend aus Saabe, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächstgelegene Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Acten J 425/83 II No. 4121 Nachricht zu geben.

Elbing, den 23. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2658** Gegen den Schornsteinfeger Carl Julius Hinz aus Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächstgelegene Gerichts-Gefängniß abzuliefern, was aber zu den Acten J. II. 257/83. Nachricht zu geben.

Beschreibung: geboren den 12. Juni 1857, Statur mittel, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare hellblond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Gesicht oval, Sprache deutsch, Augen blaugrau, Kinn rund, Gesichtsfarbe frisch. Besondere Kennzeichen: Narbe auf der rechten Wade.

Elbing, den 22. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2659** Gegen den Mustikus Friedrich Carl Dambrau, früher in Neustadt, zuletzt in Greifswald aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 5. November 1881 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. (X. D. 1228/81.)

Danzig, den 28. April 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

**2660** Gegen den unten beschriebenen Landwirth Casimir v. Chranowski, zuletzt Pfarrhufenpächter in Blantau, Kreis Culm gewesen, z. Z. ohne festen Wohnsitz, am 15. Januar 1858 zu Pabischin, Kreis Schubin geboren, katholisch, Ersah-Reservist II. Klasse, unbeherrschet, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Arrestbruchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. D. 336/82.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Statur schlank, Haare blond, Sprache deutsch und polnisch.

Culm, den 12. April 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2661** Der Knecht Franz Knoblauch, wegen Diebstahls unter Anklage gestellt, hat seinen Aufenthalt Draußenhof, später Steegen, verlassen und ist unbekannt verzogen.

Die Ortspolizei- und Gemeinde-Verörden sowie die Gendarme werden ersucht, auf Knoblauch zu fahnden, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an das hiesige Justizgefängniß abliefern zu lassen.

Signalement:

Alter 17 Jahre, Größe ca. 1,61 m, Haare dunkelbraun, Nase kurz, etwas platt, Statur mittel.

Kleidung: graues Joquet und dunkelgestreifte Hose. Pr. Holland, den 17. Mai 1883.

Der Staatsanwalt.

**2662** Gegen den Knecht Carl Bernau aus Dirschau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 26. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 92/83.

Dirschau, den 12. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2663** Gegen den Arbeiter Anton Skodowski aus Thierau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Osterode vom 20. März 1883 wegen Forstdiebstahls erkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. Aktenzeichen I. D. 63/83.

Osterode, den 16. Mai 1883.

Königliches Amts-Gericht.

**2664** Gegen den Arbeitersohn Nicodemus Traxowski, früher in Neulich, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Str.-befehl des Königl. Amtsgerichts zu Dirschau vom 26. October 1881 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. A. 15/81.

Dirschau, den 12. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2665** Der Arbeiter Herrmann Neumann, auch Hornig zu Pappahren, durch Erkenntniß der Königl. Strafkammer zu Rosenberg wegen schweren Diebstahls im Rückfalle zu 3 Jahren Zuchthaus rechtskräftig verurtheilt, ist auf dem Transport nach der Strafanstalt zu Mewe in der Nähe von Riesenburg entsprungen. Um seine Wiederverhaftung und Einlieferung wird ersucht. L. 2. 25/80.

Signalement: Geburtsort Ortelsburg, Wohnort Marienburg, Alter 19 Jahre, Größe 1 m. 68 cm., Haar blond, Stirn frei, Augen grau, Augenbrauen blond, Zähne gesund, Gesichtsbildung und Rinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2666** Der Fabrikarbeiter Johann Jacob Birk aus Horstebusch, Kreis Elbing, zuletzt in Dortmund, ist in der Nacht des 15. März 1876 aus hiesigem Gefängniß ausgebrochen. Derselbe befindet sich hier wegen Theilnahme an einer Schlägerei mit tödtlichem Erfolg in Untersuchung. Ich ersuche um Verhaftung des p. Birk und Nachricht. (N 375-76)

Signalement: Religion evangelisch, Alter 36 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll 3 Strich, Haare braun, braunröthlichen Schnurrbart, Stirn breit, Augenbrauen braun, Augen grau, Nase stumpf, Mund etwas aufgeworfen, Zähne gesund, Rinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersezt.

Dortmund, den 10. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

**2667** Die Arbeiterfrau Catharina Lewandowska geb. Schulz aus Dell ist durch Erkenntniß des ehemaligen Königl. Kreisgerichts zu Rosenberg vom 24. Mai 1878 wegen wiederholten Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit zwei Jahren und Zulässigkeit der Vollzei-Aussicht und außerdem wegen Landstreichens mit vier Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde nach verbüßter Strafe rechtskräftig verurtheilt worden. Derselbe ist auf dem Transport nach dem Zuchthause in der Nähe von Mischle entsprungen und hat ihre Festnahme nicht ausgeführt werden können. Die resp. Civil- und Militärbehörden werden ergebens ersucht, auf die p. Lewandowska zu vigiliren, sie im Betreffungsfall zu verhaften und an die Strafanstalts-Direktion zu Fordow abzuliefern und uns sodann zu den Acten 115/78 R. Nachricht zukommen zu lassen.

Signalement: Stand Arbeiterfrau, Geburts- und Aufenthaltsort Dell, Kreis Sircsburg Westpr., Religion

katholisch, Alter 46 Jahre, Größe 1,5 m., Haare blond, Stirn flach, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gut, Rinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch.

Besondere Kennzeichen: Auf der linken Seite des Rins und über dem rechten Auge je zwei Warzen, auch auf der rechten Wacke in der Nähe des Mundes zwei Warzen.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2668** In der Forstfache Carthaus pro Januar 1882 No. 1276 soll gegen den Wittwensohn Franz Trewa aus Zudau, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Carthaus vom 10. Januar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 8. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2669** Gegen den Fleischergefell-n Heinrich Kowalski, 18 Jahre alt, aus Hohenstein, Kreis Osterode, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. I. 232/83.

Elbing, den 11. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2670** Gegen die Köchin, unverheh. Anna Conceraki aus Alt-Münsterberg, Kreis Marienburg, 23 Jahre alt, katholisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Begünstigung eines Diebstahls und wegen Hehlerei verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. L. I. 63/81.

Elbing, den 12. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**2671** Gegen den Bäckermeister Otto Ebert aus Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen betrügerischen Bankrotts verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern.

Signalement: Alter 25 Jahre, Statur schlank, Größe 1 m 58 cm, Haare hellblond, Stirn hoch, Augenbrauen hellblond, Nase schmal, Gesicht länglich, kleiner blonder Schnurrbart, Augen grau, Rinn spiz, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Kleidung: Hellgrauer Sommeranzug.

Elbing, den 14. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2672** Gegen den Arbeiter, der sich Ernst Hilbrandt genannt hat und flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, verübt in Korzeniec, verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Thorn abzuliefern. J 469/83

Signalement: Alter ca. 36 Jahre, Statur stark, mittelgroß, Haare hellblond, Gesicht hager, schwacher Schnurrbart.

Thorn, den 2. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2673** Der Grenadier Jacob Krämer kessseitiger 5. Compagnie hat sich am 8. d. M. Morgens aus der Kaserne Wieben entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, weshalb der Verdacht der Fahnenflucht gegen ihn vorliegt.

Alle Militär- und Civilbehörden werden ersucht, auf den v. Krämer zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Kommando resp. die nächste Militärbehörde abliefern zu lassen.

Signalement: Geburtsort Kl. Bengatzen, Kreis Allenstein, letzter Aufenthaltsort Kl. Kleeberg, Kreis Allenstein, Religion katholisch, Alter 24 Jahre 8 Monate, Größe 1 m. 64,5 cm., Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau (klein), Nase breit, Zähne vollzählig, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch und etwas deutsch.

Bekleidet war derselbe mit: 1 Mütze, 1 Halsbinde, 1 Waffenrock, Tuchhosen 5. Garnitur und 1 Paar Stiefeln, 1 Hemde, 1 Paar Unterhosen.

Danzig, den 10. Mai 1883.

Königliches Kommando

des 2. Bataillons 3. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 4.

**2674** Gegen den Taschenspieler Anton Schnozki aus Neustadt Westpr., welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Neustadt Westpr. vom 19. März 1883 erkannte Geldstrafe von 10 Mark, der im Unermögensfalle zweitägige Haft substituiert ist, vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches ersucht wird, falls derselbe sich über die Erlegung der Geldstrafe von 10 Mark nicht ausweisen kann, die substituierte Haftstrafe gegen denselben zu vollstrecken und uns von dem Geschehenen zu den Akten E. 12/83 Kenntniß zu geben.

Neustadt Westpr., den 5. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2675** Gegen den unten beschriebenen Sattlergesellen Anton Obodzinski, zuletzt in Griebenau aufhalsam gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern.

Signalement: Alter 24 Jahre, Statur schlank, Größe 1 m. 68 cm., Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Nase dick und eingebogen, Zähne vollständig,

Gesicht länglich, Sprache deutsch und polnisch, Bart im Entstehen, Augen grau, Kinn spitz, Gesichtsfarbe bleich.

Besondere Kennzeichen: wackliger Gang.

Culm, den 9. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

**2676** Gegen den Uhrmacher Ludwig Lehmann, früher zu Zoppot jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Buzig vom 5. März 1883 erkannte Geldstrafe von 36 Mark, und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 8 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, falls derselbe sich über die Zahlung der Geldstrafe nicht sollte ausweisen können. I. C. 3/83.

Buzig, den 23. April 1883.

Königliches Amtsgericht I.

**2677** Gegen

1. den Arbeitersohn Gottlieb Kaupichler aus Stablacken, 27 Jahre alt, evangelisch,
2. den Arbeiter August Klischat aus Stablacken, 25 Jahre alt, evangelisch,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Wehlau vom 16. Januar 1883 erkannte Haftstrafe von je 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, dem unterzeichneten Amtsgericht aber zu den Akten C. 2/83 Nachricht zu geben.

Wehlau, den 24. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2678** Die unter Controle der Sittenpolizei stehende unverehelichte Anna Broszeit, geb. am 12. Dezember 1865 zu Königsberg, welche am 4. März cr. mittelst einer auf 48 Stunden lautenden Reiseroute mit der Aufgabe nach Königsberg in Pr. gewiesen ist, sich sofort bei dem Königlichen Polizei-Präsidium daselbst zu melden, ist dortselbst nicht eingetroffen. Es wird um Ermittlung der p. Broszeit, Herbeiführung ihrer Bestrafung wegen Nichtbefolgung der Reiseroute und Nachricht hierher ersucht.

Gumbinnen, den 9. April 1883.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

**2679** Gegen die Susanna, Ehefrau des Arbeiters Anton Ulaszkowski, zuletzt in Wittstod wohnhaft gewesen, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Danzig, IX. D. 252/82, vom 19. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 9 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten Mittheilung zu machen.

Danzig, den 22. April 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

**Steckbriefs-Erneuerungen.**

**2680** Der unterm 7. September 1882 hinter den Knechten resp. Arbeitern Christoph Kowalski, Carl Raschinski, Herrmann Dulz, Adam Pchianowski, Anton Lubojewski auch Jagielski und Michael Bielezki aus Abbau Gilgenburg erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht. Altz. V. J. 481/82.

Allenstein, den 23. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

**2681** Der vom Königlichen Stadtgericht zu Königsberg unterm 14. Dezember 1869 hinter den Schmiedelehrling Carl Friedrich Bachthies, gebürtig aus Golzbach, Kreis Wehlau, erlassene Steckbrief wird erneuert. Altz. 631/69 I a.

Königsberg, den 22. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2682** Der vom Königlichen Stadtgericht zu Königsberg unterm 9. März 1875 hinter den Arbeiter Johann August Grabau aus Königsberg erlassene Steckbrief wird erneuert. Altz. 1076/74 I a.

Königsberg, den 22. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2683** Der unter dem 22. April 1882 hinter den Knecht Heinrich Wilhelm Albert Sobke aus Coose erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. M. 29/82.

Stolz, den 19. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2684** Der unter dem 21. November 1882 hinter den Kaufmann Jacob Sandwann erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Danzig, den 22. Mai 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem  
Königl. Landgericht.

**Steckbriefs-Erledigungen.**

**2685** Der gegen den Knecht Ferdinand Schneider aus Budowin unterm 5. Juni v. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolz, den 24. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2686** Der gegen das Dienstmädchen Bertha Zielinski aus Zoppot unterm 19. April 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Zoppot, den 21. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

**2687** Der hinter die unverehelichte Henriette Michaelis aus Campenau, Kreises Marienburg, unterm 8. Mai 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 17. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2688** Der von uns in Stück 8 No. 896 hinter den Kaufmann Louis Heinrich Seiditz unter dem 12. Februar v. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Greifenberg Westpr., den 21. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

**Edictal-Citation.**

**2689** Die unverehelichte Margaretha Schroeter zu Trzebuhn und der Vormund ihres außerehelich geborenen Kindes, der Besitzer David Warnte zu Trzebuhn, vertreten durch den Justizrath Neubaur, als des der Klägerin in Folge bewilligten Armenrechts bestellten Prozeßbevollmächtigten, haben gegen den großjährigen Besizersohn Adam Hochlötnier, früher zu Trzebuhn, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wegen Schwängerung und Alimentation geklagt und ist in dem rechtskräftigen bedingten Endurteil des Königlichen Amtsgerichts 3 zu Berent vom 24. Februar und 7. Mai 1883, die weitere Entscheidung von einem der Klägerin anferlegten richterlichen Orte abhängig gemacht.

Zur Abnahme dieses Eides und zur weiteren Verhandlung über die Käuterung des gedachten Urteils laden Kläger den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Berent auf den **11. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Berent, den 24. Mai 1883.

Templin,

Gerichtschreiber des Königlichen Amtsgerichts 3.

Inserate zum „*Öffentlichen Anzeiger*“ zum „*Amtsblatt*“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.